

## Özil und die "bösen" Deutschen

Endlich ist er aus der Mannschaft ausgeschieden und spielt nicht mehr für das Land, deren Hymne er nicht einmal singen wollte. Als Quotentürke hatte Özil einen sicheren Platz und konnte mit Kritik an seinem Auftreten nicht umgehen. Damit ist er das gelebte Beispiel für eine völlig fehlgeschlagene Integrationspolitik, führte die Pressestelle der Republikaner kurz nach dem Rücktritt weiter aus. Fast selbstverständlich wurde bei seinem Abgang die Rassistiskeule gezückt.

Kaum ein Fußballoberhaupt fand danach so klare Worte wie. „Er (Özil) hat seit Jahren einen Dreck gespielt. Den letzten Zweikampf hat er bei der WM 2014 gewonnen." Und nun sollen "Grindel oder Bierhoff Schuld sein", sagte der Weltmeister von 1974 demnach mit Bezug auf den DFB-Präsidenten und den Teammanager. Özil sei für ihn seit Jahren ein Alibi-Kicker gewesen." Die Entwicklung in unserem Land ist eine Katastrophe. Man muss es mal wieder auf das reduzieren, was es ist: Sport. Und sportlich hat Özil seit Jahren nichts in der Nationalmannschaft verloren", sagte Hoeneß demnach weiter. Inzwischen hat Özil von seinem türkischen Ministerpräsidenten Rückendeckung erhalten, der Deutschland immer noch im Lichte der NS-Zeit sieht.

## BaWü mit geplanten Fahrverboten für Diesel

Baden-Württemberg bereitet sich auf Fahrverbote für ältere Dieselaautos in Stuttgart ab 2019 vor. Helfen soll dabei eine eigene Plakette zur effektiven Kontrolle. Das würde ermöglichen, künftig noch viel mehr Autos mit einem kontrollierten Fahrverbot zu belegen. Diesel-Kennzeichnungen sind aus Kretschmanns Sicht unerlässlich, um die geplanten Fahrverbote für ältere Autos effektiv und ohne große Staus kontrollieren zu können. Wie eine Kontrolle mit Hilfe der „Stuttgart-Plakette“ aussehen könnte, wird nach Angaben von Innenminister und Vize-Ministerpräsident Thomas Strobl parallel von Experten im Landespolizeipräsidium ausgearbeitet. Die grün-schwarze Landesregierung in Baden-Württemberg hatte sich auf Fahrverbote für Dieselwagen der Euro-Abgasnorm 4 und schlechter an verständigt. Ob es ab 2020 dann auch Fahrverbote für jüngere Diesel der Euro-Norm 5 gibt, will die Koalition von der Wirkung eines Luftreinhaltepaketes abhängig machen. Wir Republikaner sprechen uns entschieden gegen die geplanten Fahrverbote aus. Erst wurden Dieselbesitzer über die Fahrzeugwerte getäuscht, dann steuerlich belastet und nun mit einem Fahrverbot belegt. So sieht die "Gerechtigkeit" der Altparteien aus.

## Gewalt gegen Obdachlose

Unvergessen bleibt die schreckliche Tat, als eine Gruppe junger Asylanten einen Obdachlosen am Weihnachtstag angezündet hat. Jetzt wurde in Berlin ein ähnlicher Vorfall bekannt. Die Tat erschütterte Anwohner und Obdachlose rund um den Berliner S-Bahnhof Schöneweide. Ein Unbekannter hatte zwei Männer angezündet und schwer verletzt. Beide liegen mit lebensbedrohlichen Verletzungen auf der Intensivstation. Jemand hat sie im Schlaf mit Benzin oder Schnaps übergossen und angezündet. Was genau zuvor und danach geschehen ist, darüber kann die Polizei noch nicht viel sagen. Beide Opfer haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Mehr Informationen zu ihrer Identität gab es zunächst nicht. Einzelne Medien versuchten reflexartig das Thema Rechtsradikalismus einzubringen, obwohl es hierfür keine Hinweise gibt und in der Vergangenheit ganz andere Tätergruppen für vergleichbare Übergriffe überwiegend verantwortlich waren. Gerade deshalb werden die damaligen Täter des Brandanschlages auf Obdachlose am Heiligabend nur als „junge Männer“ beschrieben. Die Herkunft wird konsequent vergessen. Der Haupttäter wurde bereits im Juni 2017 wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Drei weitere junge Männer erhielten Jugendstrafen von jeweils acht Monaten auf Bewährung. Eine Abschiebung der Täter ist bisher nicht bekannt.

## "Flüchtlingsbürgen" dürfen bezahlen

Sie nennen sich Flüchtlingsbürgen und haben sich Kostenübernahme verpflichtet, damit Asylbewerber schneller nach Deutschland kommen können. Die Verpflichtungserklärungen haben aber die Übernahme der Lebensunterhaltungskosten zur Folge, auch nach der offiziellen Anerkennung als Asylbewerber erfolgt ist. Zu diesem Ergebnis kam das Bundesverwaltungsgericht. Jetzt aber haben die ersten Freunde der grenzenlosen Einwanderungspolitik Rechnungen vom Jobcenter erhalten, in denen fünf- bis sechsstelligen Beträge von ihnen gefordert werden. Ansprüche an die Verpflichtungsgeber können laut Bundesverwaltungsgericht rückwirkend für eine Gesamtdauer von drei bis fünf Jahre eingefordert werden. Die höchste Einzelforderung z.B. erhielt im Bundesland Niedersachsen ein kurdischer Familienvater aus Wolfsburg, der für 31 Verwandte und Freunde unterzeichnete hatte: 700.000 Euro.

## Gemeinsam sind wir stärker

In den vergangenen Monaten führte unsere Partei viele Gespräche mit Bürgervereinigungen und Parteien. Diese Zusammenkünfte wurden intensiviert, damit unsere freiheitliche Gemeinschaft weiter wächst. Die Erfolge sind deutlich erkennbar und der Zuwachs an Mitgliedern zeigt auf, die groß das Bedürfnis nach einer sozialen und konservativen Partei ist, die sich neben der Afd positioniert. Bereits am 18.8.2018 wird deshalb der Vorsitzende der Partei Die Einheit auf einer Kundgebung der Republikaner in Göttingen sprechen. Auch Vertreter anderer Formationen haben sich an dem Tag angekündigt. Beginn ist 14.00 Uhr in Göttingen-Grone.

## Wir sind im Dauerwahlkampf

Sicherlich gibt es viele Parteien und sonstige Vereinigungen, die aufgrund ihrer Medienpräsenz weniger Wahlkampf betreiben müssen. Uns gegenüber besteht weiterhin eine Medienblockade, die nur in einzelnen Fällen durchbrochen werden kann oder lokal neutraler ausfällt. Wenn berichtet wird, dann höchstens negativ. Deshalb nutzen wir vermehrt das Internet zu Werbezwecken, aber auch öffentliche Kundgebungen oder Infostände. Als Republikaner sehen wir uns besonders in dieser Zeit unseren Bürger verpflichtet und die Zustimmung motiviert unsere Aktivisten.

## Sachsen bereitet Parteitag vor

Im Zuge des Aufbaus führen die Parteifreunde in Sachsen Anfang September einen Parteitag durch. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen, um auch in Sachsen den Menschen eine echte Alternative zu bieten. Bereits im Vorfeld teilte der Landesverband mit, dass an den kommenden Kommunal- und Landtagswahlen teilgenommen wird. Aufgrund des stetigen Mitgliederzuwachses werden lokale Kreisverbände reaktiviert oder neu gegründet.

Besonders erfreulich ist dabei, dass zunehmend ehem. Mitglieder und Anhänger der Afd ihre neue politische Heimat bei den Republikanern suchen. Damit verbessert sich die Ausgangsbasis für die anstehenden Wahlen.

## Städte wollen Hochsee-Asylanten aufnehmen

In einem gemeinsamen Schreiben an Bundeskanzlerin Merkel bieten die Städte Düsseldorf, Köln und Bonn der Bundesregierung an, in Seenot geratene Asylbewerber aufnehmen zu wollen. Damit soll ein Zeichen für Humanität und für das Recht auf Asyl und für die Integration Geflüchteter gesetzt werden. Unter dem Motto „Düsseldorf steht zu seinem Wort - Flüchtlinge sind willkommen“ hatte sich die Koalition aus SPD, Grünen, und FDP bereits vor 8 Wochen für die freiwillige Aufnahme von zusätzlich 200 Asylanten und Flüchtlingen im Stadtrat ausgesprochen. Hiergegen haben sich die Republikaner bereits in der Sitzung deutlich positioniert. Jetzt sollen weitere Asylbewerber nach Düsseldorf kommen, aus angeblich humanitären Gründen. Wer sich selber in Seenot bringt und dadurch bewusst seine Rettung herbeiführen will, der darf nicht noch mit Asyl in Deutschland belohnt werden, führte der REP-Stadtrat Maniera aus.

## HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer.



Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**

Spenden für  
Deutschland >



## Spendenkonto:

DIE REPUBLIKANER (REP) Postbank Dortmund,

IBAN:DE6044 0100 4603 8745 0460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLIKANER - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin - V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

## Kontaktaufnahme:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder [kontakt@rep.de](mailto:kontakt@rep.de)

[Informieren Sie sich über unsere Arbeit](#)

- Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- Ich möchte Mitglied werden.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. in Bruchsal, 26.07, um 18.30 Uhr und Wiesental, 29.07, 10.00 Uhr. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de oder www.sachsen-rep.de



# Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

**DIE REPUBLIKANER (REP)**  
**Bundesverband**  
**Postfach 870210**  
**13162 Berlin**



## Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: [bund@rep.de](mailto:bund@rep.de)

Titel, Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-Post \_\_\_\_\_

Konfession / Beruf / Tätigkeit \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post  
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) \_\_\_\_\_ Zahlungsart  Überweisung  Lastschrift Zahlungsrhythmus  jährlich  halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC/Swift-Code \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
<b>Kreisverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bezirksverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Landesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	<b>Bundesverband</b> <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG  EDV  Ausw.  Mitgl.nr.